

E.G. Happel, Grösseste Denkwürdigkeiten der Welt
Oder so genannte Relationes Curiosae (1689)

S.293

Anlangend die andere Beschwerung, so wieder die Pest geschrieben in Hertzogenbusch gefunden worden, lautet selbige also:

Der Römische Kayser hat gesandt zu unserm heiligen Vater dem Pabst, umb Raht wieder die Pest. So hat der Pabst wieder geschrieben, daß man diese heilige Nahmen über sie tragen solle.

JESUS, Maria, Anna, Michael, Bernardus, Niclajus, Sebastianus, Chistofolus, Martinus, Silvester, Rochous, Fredergus und Gutrudus. Und man solle lesen fünffzehen Pater Noster, und fünff Ave Maria, und 17 Rosen-Kröntz, innerhalb 9 Tagen sol. man dieses einmahl thun.

Wer das thut, sol nicht sterben von der Pest, dann man hats probirt in vielen Städten, da die Pest regiirt hat, und durch die Hand Gottes hat sie auff gehört zur selbigen Stunde.

Daß wil Gott und unsere liebe Frau und seine gebenedeiete 5 Wunden, welche nicht geschwollen, noch geschworen, also hoffe ich, daß diese Pest auch nicht sol schwellen. In dem Nahmen des Vaters, + des Sohns, + und des Heil. Geistes.

2.v.

Laurentius-
Brandseyen

Der gute St. Adrian sieht auff seine Hand,
Er sprach, und segnete diesen Pest-Brand.

Im Nahmen des vaters + des Sohns + und des Heil. Geistes + Amen.

Jesus Christus natus est. I.

Jesus Christus Crucifixus est. II.

Jesus Christus sepultus est. III.

+ Amen.

Daß müsset ihr schreiben auff ein Papier, und alle Tage eins davon essen.

+ Christus + natus +

+ Christus + passus +

+ Christus + a mortuis resurrexit +

Dieses müsset ihr schreiben auff ein Sieben-Blat, biß bünffe zu, und alle Tage eins nichtern essen, und fünff Pater Noster und fünff Ave-Maria, .

Vid. Wassenaer Historischen Bericht, part 17. pag. 122